



April 2017

# Johannes der Täufer

Ava von Göttweig

## Description

This work is part of the Sophie Digital Library, an open-access, full-text-searchable source of literature written by German-speaking women from medieval times through the early 20th century. The collection covers a broad spectrum of genres and is designed to showcase literary works that have been neglected for too long. These works are made available both in facsimiles of their original format, wherever possible, as well as in a PDF transcription that promotes ease of reading and is amenable to keyword searching.

Follow this and additional works at: [https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm\\_poetry](https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm_poetry)



Part of the [German Literature Commons](#)

## BYU ScholarsArchive Citation

Göttweig, Ava von, "Johannes der Täufer" (2017). *Poetry*. 58.  
[https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm\\_poetry/58](https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm_poetry/58)

This Article is brought to you for free and open access by the Poetry and Music at BYU ScholarsArchive. It has been accepted for inclusion in Poetry by an authorized administrator of BYU ScholarsArchive. For more information, please contact [scholarsarchive@byu.edu](mailto:scholarsarchive@byu.edu).

# Johannes der Täufer (Auszug)

This text was digitized and graciously donated to Sophie by Dr. Albrecht Classen, University of Arizona. This particular work has been extracted from Classen's *Frauen in der deutschen Literaturgeschichte*; the full text is available on this site.

— Beispielhafter Auszug aus dem frühmittelhochdeutschen Original:

Nu sule wir mit sinnen sagen von den dingen,  
wie die zit aneviench daz di alte e zergiench.  
daz gescach in terra promissionis, daz riche was do Herodis.  
in deme zite gescach micheles wunders gemacht.  
in Galilea was ein guot man, Zacharias was sin nam  
bi der burch ze Nazareth, sin wip hiez Elizabeth.  
iz waren iriu tougen rain vor gotes ougen.  
den liuten waren si minnesam, diu tugent in von gote quam.  
wir sagen iu von rehte von ir beider geslahte.

Er was zuo eineme ewart erhorn von grozzen vorderen geborn.  
zuo Jherusalem in daz templum da solte er gote dienen nach frum  
sine wochen an der ahtoden stete, got gewerte in siner bete.  
diu stat hiez im Abyas, also saget uns Lucas.  
diu vrowe diu was tugenthaft, in ir jungede unberhaft.  
wir sagen iz vil rehte, si was von Aarones geslahte.  
in ir alter si gewan den aller grozzisten man,  
der was ze ware gotes vorloufare.  
er was ein herhorn des himeles unde ein vander des ewigen chuniges.

Übersetzung ins Neuhochdeutsche:

1. Jetzt wollen wir gut überlegt von den Ereignissen berichten,  
nämlich wie die [neue] Zeit anfang und die alte zuende ging.  
Es geschah im versprochenen Land. Damals herrschte Herodes.  
Damals geschahen viele Wunder.  
In Galilea lebte ein guter Mann namens Zacharias  
in der Nähe der Stadt Nazareth; seine Frau hieß Elisabeth.  
In ihrer Seele waren sie ganz rein, wie es Gottes Augen sahen.  
Sie zeigten ihren Mitmenschen nur Liebe; diese Tugend rührte von Gott her.  
Wir berichten euch ganz richtig über deren beider Familien.

2. Er war zum Priester vorbestimmt, da er in eine adlige Familie geboren war.

.....

(Schluß)

30. Als Johannes bemerkte, daß ihm sein Tod nahte, erhob er seine Hände zu Gott. Er freute sich in seinem Inneren und empfahl Gott seine Seele. Sie zerrten den Mann vor das Tor, und damit begann sein heiliges Leben. Sie schlugen ihm das Haupt von seinem allerheiligsten Körper ab und gaben es dem König, worauf dieser es der schlimmsten Frau überreichte. Er wurde vor Christus geboren und für Gottes Recht erschlagen. Die Engelscharen im Himmel freuten sich darüber. Auch die Christenheit freute sich; überall wird sein Lob ausgesprochen sowohl im Himmel als auch auf Erden, denn er ist wahrlich zu Gottes Ehren von jetzt an in allem, was er sagte, für uns ein Fürsprecher geworden.